

Niederschrift Nr. 5/2010 über die Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe der Stadt Wilhelmshaven vom Freitag, 06.08.2010, im Sitzungszimmer der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe, Freiligrathstraße 420, 26386 Wilhelmshaven

Anwesend:

Mitglied der SPD-Fraktion

Ratsmitglied Holger Barkowsky

stv. Ausschussvorsitzender

Mitglieder der CDU-Fraktion

Ratsmitglied Heinz Weerda

Ratsmitglied Martin Harms

Mitglied der FDP-Fraktion

Ratsmitglied Hans-Joachim Jasny

Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Beigeordneter Werner Biehl Grundmandat

Mitglied der Gruppe BASU / Tholen

Ratsmitglied Joachim Ender

Bedienstetenvertreter

Herr Aloys Kiepe

Herr Roland Müller

Herr Detlef Schue

Dezernent

Herr Dr. Jens Graul, Dezernent

vom Eigenbetrieb 83

Herr Olaf Schröder, Betriebsleiter

Herr Tim Menke, stv. Betriebsleiter

Herr Holger Kullik, stv. Betriebsleiter

Frau Wiebke Klattenberg, Öffentlichkeitsarbeit und Protokollführung

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied Horst Radmer

Ratsmitglied Hans Gabriels

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr

Ende der Sitzung: 11:56 Uhr

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

2./3./4. Genehmigung der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe vom 04.06.2010, 09.06.2010 und 14.06.2010

5. Vorlagen an den Rat

5.1 Jahresabschluss 2009 der WEB und Entlastung der Betriebsleitung

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1 Quartalsbericht 2. Quartal 2010

6.2 WZ – Beitrag zu Dichtheitsprüfungen

6.3 Einleiter in den Banter See

Änderungen zum öffentlichen Teil der Tagesordnung ergaben sich nicht.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der stv. Vorsitzende, Herr Barkowsky, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe fest.

2./3./4. Genehmigung der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe vom 04.06.2010, 09.06.2010 und 14.06.2010

Die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe vom 04.06.2010, 09.06.2010 und 14.06.2010 werden einstimmig genehmigt.

5. Vorlagen an den Rat

5.1 Jahresabschluss 2009 der WEB und Entlastung der Betriebsleitung

⇒ Anlage 1 (Ausdruck Präsentation)

Herr Schröder führte in die Thematik Jahresabschluss 2009 der WEB ein. Er ging dabei insbesondere auf den handelsrechtlichen Jahresgewinn in Höhe von 2,75 Mio. € ein. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten seien von 38,7 Mio. € auf 34,7 Mio. € zurückgegangen. Die Erträge seien gegenüber dem Vorjahr um 908.000 € gesunken, der Aufwand reduzierte sich auf 1,62 Mio. €.

Anschließend informierte Herr Kullik anhand einer Power-Point-Präsentation über die restlichen Eckpunkte des Jahresabschlusses 2009 der WEB. Eingangs stellte er kurz die rechtlichen Grundlagen

sowie den Inhalt der Prüfung dar. Zur Prüfungsdurchführung selbst sei festzuhalten, dass das Rechnungswesen geordnet ist, alle Nachweise seien vorgelegt worden und die Zusammenarbeit sei, wie auch in den Vorjahren, gut verlaufen. Das Rechnungswesen entspreche den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung.

Im Anschluss ging Herr Kullik vertiefend auf die Gesamtertragslage des Eigenbetriebes ein. Hierbei bezog er vergleichend die Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2008 mit ein. Im Weiteren stellte Herr Kullik differenziert die Vermögens- und Finanzlage anhand der Bilanzstruktur dar. Dabei ging er auf die besonders hohe Eigenkapitalquote (58 %) ein, die Kapitalflussrechnung sowie die Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Des Weiteren zeigte Herr Kullik die Entwicklung der Jahresergebnisse der Wirtschaftsjahre 2001 bis 2009 sowie die Entwicklung der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen von 2004 bis 2009 auf.

Abschließend führte Herr Kullik aus, dass der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss stehe. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 HGrG gegeben sei, die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt würden, der Ausweis und die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten den gesetzlichen Vorschriften sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen und der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes wiederpiegele. Das Prüfungsergebnis sei im uneingeschränkten Bestätigungsvermerk dokumentiert.

Auf Nachfrage von Herr Kiepe informierte Herr Schröder, dass es durch den Workshop bereits Ansätze zur Überarbeitung der derzeitigen Gebührenmodelle gegeben habe. Dies sei sicherlich ein Diskussionsthema für das kommende Geschäftsjahr. Mittelfristig würden die WEB die Trends am Gebührenmarkt auswerten und zu einer Entscheidung über eine veränderte Gebührenstruktur zu kommen.

Abschließend dankte Herr Barkowsky Herrn Kullik sowie den Mitarbeiter/innen der WEB für die geleistete Arbeit.

Der Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe empfiehlt dem Rat der Stadt Wilhelmshaven einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

1.) Der Jahresabschluss der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe zum 31.12.2009 wird gemäß Abschlussprüfung der Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH,

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, mit einem Jahresgewinn von 2.751.090,20 € festgestellt. Der Lagebericht wird gleichfalls festgestellt.

2.) Von dem Jahresgewinn werden zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung und zur Finanzierung von Investitionen 661.090,20 € in die allgemeine Rücklage eingestellt sowie 2.090.000,00 € zur Verzinsung des Eigenkapitals ausgeschüttet.

3.) Gemäß § 30 Eigenbetriebsverordnung Nds. wie der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1 Quartalsbericht 2. Quartal 2010

⇒ Anlage 2 (Ausdruck Präsentation)

Herr Schröder erläuterte den Quartalsbericht für das zweite Quartal des Wirtschaftsjahres 2010 mittels einer PowerPoint-Präsentation. Zunächst ging Herr Schröder auf die Ereignisse bzw. Themen von besonderer Bedeutung des zweiten Quartals ein - insbesondere auf die Zertifizierungen durch das Unternehmen Germanischer Lloyd, den baldigen Beginn der Pilotphase zum Dokumentenmanagementsystems, dem Workshop zu den Grundstücksentwässerungsanlagen und dem Verschmelzungsbeschluss SGW/WEB.

Herr Biehl äußerte es als bedenklich in diesem Zusammenhang, dass die Betriebsleitung der WEB noch immer keine genauen Erkenntnisse über die Verschmelzung mit SGW habe und warf die Frage auf, wie sich WEB den weiteren Fortgang vorstelle. Herr Dr. Graul betonte, dass der Beschluss erst kurz vor der Ratsommerpause gefasst wurde; die Beteiligungsverwaltung arbeite an den notwendigen Formalien für die Verschmelzung. Herr Kiepe merkte an, es sei keinesfalls normal, dass die zu verschmelzenden Betriebe unzulänglich informiert und beteiligt seien. Die Ausschussmitglieder vertagten die weitere Diskussion in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Im Weiteren informiert Herr Schröder kurz über die technischen Daten im Bereich der Stadtentwässerung und der Abfallwirtschaft. Im Weiteren ging er auf die Abnahme der Ausfallquoten ein. Dennoch sei das Krankheitsverhalten nicht besser geworden. Die Zahl der zur Verfügung stehenden produktiven Stunden sei aufgrund von Langzeiterkrankten geringer geworden. Es folgt eine Erläuterung der kaufmännischen Daten der Bereiche Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft sowie für den Gesamtbetrieb. Insgesamt sei das Ergebnis der WEB zum 2. Quartal positiv zu bewerten.

Herr Schröder schloss den 2. Quartalsbericht mit einem Ausblick (Strategieentscheidung Dichtheitsprüfung, Verhandlungen zur Übernahme der Entwässerungsanlagen der JWP LZ, Diskussion um die kommunale Wertstofftonne, Umsetzung Personalkonzept „Wilde Abfallablagerungen“) auf die künftigen Aufgaben der WEB ab.

Der Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe nimmt den vorgestellten Quartalsbericht zum zweiten Quartal des Wirtschaftsjahres 2010 zur Kenntnis.

6.2 WZ – Beitrag zu Dichtheitsprüfungen

Auf Nachfrage von Herrn Weerda zum WZ-Beitrag zu den Dichtheitsprüfungen informierte Herr Schröder, dass der Artikel zum einen falsch dargestellt sei und Sätze enthalte, die so nie gesagt worden seien. Falsch seien auch die z. T. angesprochenen Gesetze, die es nicht mehr gebe. Weiterhin falsch sei, dass es keine Regelung in der Satzung bei WEB gebe und dies auch nicht geplant sei. WEB habe bereits seit langer Zeit eine Satzungsregelung zur Dichtheitsprüfung.

6.3 Einleiter in den Banter See

⇒ *Anlage 3*

Herr Barkowsky bat um die Nennung der WEB bekannten Einleiter in den Banter See, als Anlage zum Protokoll.

Der stv. Vorsitzende beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 11:18 Uhr und eröffnete den nicht öffentlichen Teil um 11:18 Uhr.